



Bundesministerium
der Verteidigung

-1880001-V292-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Vorsitzenden
des Verteidigungsausschusses
des Deutschen Bundestages
Herrn Wolfgang Hellmich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

nachrichtlich:

Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Hans-Peter Bartels
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 30. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anbei übersende ich in der Anlage, wie im Verteidigungsausschuss am 17. Mai 2017 erbeten, die Meldungen der Organisationsbereiche zu der von Herrn Generalinspekteur der Bundeswehr angewiesenen Bestandsaufnahme zum Traditionsverständnis in Kasernen und Liegenschaften der Bundeswehr. Die Einzelmeldungen der Organisationsbereiche weisen einen höchst unterschiedlichen Detaillierungsgrad auf. Sie wurden zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit und Lesbarkeit in ein einheitliches Format übertragen.

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Begehungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

Markus Grübel

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400

FAX +49 (0)30 2004-22441

E-MAIL BMVgBueroParlStsGruebel@BMVg.Bund.de

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen zu treffen bzw. getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- Verbot und sofortiges Entfernen, ggf. disziplinare Ermittlungen,
- Aufnahme in eine militärhistorische Sammlung,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch militärhistorische Fachkompetenz mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen militärhistorischen Kontext,
- Rückgabe an Eigentümer,
- Rückgängigmachen von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Die am 17. Mai 2017 von Herrn Generalinspekteur der Bundeswehr erwähnten 41 Meldungen beziehen sich nicht auf die Meldungen aus den Kasernen-/Liegenschaftsbegehungen, sondern auf das Meldeaufkommen im Zeitraum 26. April bis 12. Mai 2017 auch mit Bezug zu Rechtsextremismus im weitesten Sinne bzw. Munition/Waffen.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Grübel

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
Kdo Heer	
1	Fettpresse Abschiedsgeschenk Fw Verwendung in Bundeswehr und Wehrmacht
2	Bundeswehrhelm alter Art
3	Schwarzer Feuerwehrhelm mit Soldatenzeichnung; Geschenk der Freiwilligen Feuerwehr als Dank für die Unterstützung in der Flüchtlingshilfe, bearbeitet und gestiftet durch MschSdt
4	Wehrmachtshelm als Sammeldose mit Spruch „Zum Gedenken an unsere gefallenen Soldaten“.
5	Weißer Feuerwehrhelm
6	Helmsammlung, Waffen (Karabiner), Buch „Merci Kamerad“
7	Abschiedsgeschenk Tornister Wehrmacht
8	Private Abschiedsgeschenke Wehrmachtshelm entnazifiziert mit Munitionsrepliken leer
9	Wehrmachtsuniform mit historischer Erläuterung und CD Dokumentation über die Hintergründe (privat beschafft und Geschenk an die Kompanie)
10	4x Holzbretter mit je 1x Säbel
11	Holzbrett mit 3x Karabiner Mosin-Nagant 1891, Fusil Mannlicher Carcano 1938/43, Fusil Modelle 1889
12	Holzbrett mit 3x Karabiner Martini Henry Mark LI, 2x Mosin-Nagant 1938
13	MG 08/15
14	Pistole Erinnerungsgeschenk
15	Gewehr „Zwilling“ Typ Unbekannt Schenkung unbekannt
16	Gewehr Karabiner + Bajonette
17	Pistole Typ Unbekannt Erinnerungsgeschenk
18	Simson Bajonett Modell 1904 Abschiedsgeschenk Fw Verwendung im 1.WK
19	Panzerfaust 2.WK Abschiedsgeschenk Fw
20	1x, 2x, 4x französischer Säbel Napoleonischer Zeit Abschiedsgeschenk Fw
21	MG 42-Gurt mit verrosteten Patronenhülsen und Plakette, Abschiedsgeschenk Fw
22	MP 40 und P08 Deko- Waffenimitate,
23	Gewehr 88 (von 1888) Entmilitarisiert mit BKA-Stempel
24	Italienischer Carcano Karabiner Aus 1. u. 2. WK Entmilitarisiert mit BKA-Stempel
25	Säbel, Dolch. Gegenstände sind Privatbesitz. Kein Wehrmachtsbezug. Waffen sind stumpf.
26	Säbel, Dolche Repliken von Hieb und Stichwaffen ohne Wehrmachtsbezug. Keine Vereinnahmung.
27	G43, Dioramen, Karabiner. Abschiedsgeschenke.
28	Waffen in Form von Schild, Schwert, Büchse, K98, SG44, G3, Zugeordnet im Rahmen einer Wandmalerei.
29	Abschiedsgeschenk Panzerbüchse (asiatische Deko- Reproduktion)
30	Abschiedsgeschenk Sturmgewehr 44 (Dekorationswaffe unbrauchbares Ausgrabungsstück)

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Begehungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinäre Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
31	Abschiedsgeschenk Karabiner Dekorationswaffe demilitarisiert
32	Abschiedsgeschenk Säbel
33	Abschiedsgeschenk Schwert
34	Abschiedsgeschenk Säbel
35	Abschiedsgeschenk Hellebarde (2x)
36	Abschiedsgeschenk Schwert mit Schild
37	Abschiedsgeschenk Pistole 08 „Luger“ demilitarisiert
38	Abschiedsgeschenk Mörserpatrone 70mm delaboriert
39	Abschiedsgeschenk Muskete Deko-Reproduktion
40	Abschiedsgeschenk Steinschloss-Axtpistole Deko- Reproduktion
41	Abschiedsgeschenk Karabiner demilitarisierte Dekorationswaffe
42	Abschiedsgeschenk Bajonett K98 und Stihandgranate Deko-Reproduktion
43	Abschiedsgeschenk Patrone 20mm, delaboriert
44	Abschiedsgeschenk Sperrspitze
45	Abschiedsgeschenk Schwert
46	Abschiedsgeschenk Lenkflugkörper TOW (leere Hülse)
47	120mm Mörser demilitarisiert
48	Bajonett K98 auf Holztafel, Abschiedsgeschenk an die Kompanie aus 1994.
49	Historischer Dolch, zeitliche Einordnung unbekannt, Herkunft nicht nachvollziehbar
50	Wehrmachtsdolch
51	Karabiner II. Weltkrieg, Geschenk ehemaliger Soldat der Kp an das Uffz-Korps
52	Maschinengewehr 1. Weltkrieg Gefunden bei Oderfluteinsatz 1997
53	Pistole I. Weltkrieg, Geschenk ehemaliger Soldat der Kp an das Uffz-Korps
54	Mauser C96 Offizierpistole 1. Weltkrieg: Geschenk ehemaliger Soldat der Kp an das Uffz-Korps
55	Karabiner: Geschenk ehemaliger Soldat der Kp an das Uffz-Korps
56	Ausstellung im Traditionsraum Karabiner, Uniformen der Bw, Fotos Grenadier im 1. Weltkrieg
57	Karabiner, Wehrmachtsbezug unklar
58	Bild, privates Geschenk an Kompanie
59	Waffenreplika, privat
60	Karabiner mit stilisierten Soldaten, Helm vmtl 2. WK
61	Schnittmodell MG 42
62	StG 44 – Model (Entmil.)
63	Waffenmodelle älter als 1900
64	Die Wandmontage/ Darstellung diverser Waffen, welche in der Regel als Abschiedsgeschenke scheidender Offiziere und Unteroffiziere der Kp, dem Korps als Erinnerungsstücke überreicht wurden.
65	2x Karabiner K98 (kenntlich als Erinnerungsgabe - 1x Karabiner K98 (ohne Erläuterung) sowie Lehrbuch 1 x Pistole 08 (kenntlich als Erinnerungsgabe Bundeswehr) Lehrbuch zum Anlegen von Übung-n.J! US 1937

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Behebungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinäre Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
66	8x Karabiner K98
67	Karabiner K98 (kenntlich als Erinnerungsgabe Bundeswehr) Urkunden aus Bw-Wettkampf Rommelpreis mit Konterfei Generalfeldmarschall Rommel
68	3 x K 98 aus den frühen 1940er Jahren mit nationalsozialistischen Prägungen (Adler mit Hakenkreuz)
69	Dargestellte demilitarisierte Waffen verschiedener Hersteller, keine nationalsozialistischen Symbole erkennbar.
70	Dargestellte demilitarisierte Waffen verschiedenster Hersteller/Nationen, keine nationalsozialistischen Symbole erkennbar.
71	Wandmalerei einer vierköpfigen Gruppe von Wehrmachtsoldaten in verschiedenen Uniformen mit Karabinern ohne weitere Effekte
72	Bild „Gliederung 5.InfDiv“
73	Zeichnung „MG-Trupp auf Lafette“
74	Diverse historische Fotografien von Soldaten
75	Holz Bild „4.Gebirgs Division“
76	Fotografie „Wehrmachtsoffizier“ Katalogisierung,
77	Fotografie „Unteroffiziere der 8.Kp“ (1911)
78	Diverse Fotografien von Geschützen in Bilderrahmen
79	Fotografie „Wehrmachtsfeldwebel Franz Ketterer“
80	Bild von Soldaten in Uniform
81	Kollage „Obermusikmeister Arnold Rust“
82	Fotografie „Emil von Kächler- Schwandorf“
83	Diverse historische Fotografien von Soldaten
84	Ansichtsskizze Sperrzone und Lagekarte
85	Fotografie „Eberhard Wildermuth“
86	Zeichnung von Soldaten
87	Bild „Inf- / GebJgRgt 13“
88	Tafel „Stab 5.InfDiv“
89	3x Tafel: Weg der 5.Inf / JgDiv Einsatz im Osten 1941 Einsatz im Osten 1942
90	Tafel: „5.Württembergisch-Badische Infanterie- u. Jägerdivision“
91	Malereien (Sprüche)
92	Malereien (Bilder)
93	Bilderrahmen mit Spruch Erinnerungsgeschenk
94	Holzplatte mit Spruch Erinnerungsgeschenk
95	Bild „Klagt nicht kämpft“
96	Collage: „Wir machen´s wie immer: VOLLGAS!“
97	Soldatenzeichnung Abschiedsgeschenk Fw
98	Gemäldedruck Franz Guillery "Sie sollen nur kommen" Erster Weltkrieg
99	Collage „So wird Dorf Zet genommen“ Abschiedsgeschenk Offz
100	Kopie vom Cover des Buches: „Die 5. Jägerdivision“.
101	Bild mit angetretenem Wehrmachtzug
102	Bild „Musketier Wacker“, 1903/1905
103	Bild Wehrmacht Grenadiere mit Sd.Kfz.250
104	Schild mit Wehrmachtssoldat
105	Bild Wehrmacht Artilleriebeobachter
106	Spruch („Gott und den Soldaten“) mit Wehrmachtssoldat
107	Abschiedsgeschenk Schild mit Wehrmachtssoldat
108	Schaukasten und ein Bild vom (Oberfeldwebel Schreiber, Wehrmachtssoldat)
109	Panzerbild
110	Brett mit „Klagt nicht, kämpft“
111	Spruch „Infanterie greift an“ mit Portrait von Erwin Rommel

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Behebungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinäre Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederauhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
112	Bild mit Wehrmachtssoldat und Spruchtext, geschichtlicher Kontext angezeigt, Exponat im Besitz der Kompanie, Herkunft unbekannt, kein unmittelbarer Bezug zu Kompanie oder Standort
113	"Ich hatt einen Kameraden"
114	Bleistiftzeichnung U-BOOT VII C mit U-BOOT Kriegsabzeichen, Ärmelband Kriegsmarine und Armaufnäher des eigenen Großvaters des Arbeitsplatzinhabers
115	Wandmalerei Entwicklung der Grenadiertruppe: Grenadier um 1720, Grenadier um 1870, Grenadier im 2. Weltkrieg, Grenadiere der Bw im Einsatz
116	Bild: Soldatengebet, im Hintergrund Gebirgsjäger;
117	Bild Soldat in Wehrmachtuniform mit Karabiner
118	Zitat aus der sog. Tigerfibel
119	Bild, Königstiger plus Zitat (Referenz ist Panzermuseum) plus Hintergrundinformation
120	Panzerlied mit Bildern
121	Gebet eines Panzermannes, Wehrmachtsbezug unklar
122	Panzerlied
123	Skizzen
124	Skizzen
125	Bilder, privater Besitz
126	Abbildung: Entstehung TrGattung vom ersten Weltkrieg bis heute, dabei auf den Zeitstrahl ein Ausschnitt der Wehrmacht.
127	Abbildung von Soldaten der Wehrmacht bei der Arbeit mit Tieren
128	Darstellung Kopf auf Abschiedsgeschenk
129	Verschiedene Darstellungen Kopf auf Abschiedsgeschenken Wehrmachtssoldaten bei Stellungswechsel
130	Darstellung Pistole ohne historische Einordnung; Darstellung Maschinengewehr 42 mit sowjetischem Prägungsstempel; Verschiedene Darstellungen Kopf auf Abschiedsgeschenken; Stilisierte Wehrmachtssoldaten auf Abschiedsgeschenken; Abschiedsgeschenk mit Wehrmachtssoldaten.
131	Verschiedene Darstellungen Kopf auf Abschiedsgeschenken; Karabiner K 98 in einer plastischen Darstellung des VbdAbzeichen (kein Wehrmachtsbezug, Antrag auf Verbleib); Darstellung Waffe ohne historischen Bezug
132	Verschiedene Darstellungen Kopf auf Abschiedsgeschenken
133	Darstellung Kopf auf Abschiedsgeschenk; Darstellung Waffe ohne historische Einordnung; Darstellung Waffe ohne historische Einordnung;
134	Darstellung Waffe ohne historische Einordnung; Abschiedsgeschenk mit stilisierter Palme; Abschiedsgeschenk mit stilisiertem Soldaten.
135	Holzschnitzerei der Wehrmacht
136	Gemälde mit stilisiertem Kopf
137	Gemälde (selbst erstellt) zeigt verschiedenste deutsche Tugenden in altdeutscher Schrift: Pflichtbewusstsein, Redlichkeit, Toleranz, Unbestechlichkeit, Fleiß, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Haltung, Ehre, Sparsamkeit
138	Bild „Bleistiftstrich“ mit stilisiertem Kopf
139	Die dargestellte Tafel informiert über die neun Divisionen der Wehrmacht. Sechs der Divisionswappen sind dargestellt. Keines der Wappen enthält verfassungsfeindliche Symbole. Die Texte informieren chronologisch von der Aufstellung bis zur Auflösung der jeweiligen Division. Der Inhalt ist sachlich und bezieht sich auf Stationierungsorte und Gefechte der Divisionen. In dem Einleitungstext der 1. Div der Wehrmacht wird beschrieben, dass diese Division an Kriegsverbrechen beteiligt war. Bekannt ist darüber hinaus, dass die Tafel im Jahr 2012 angefertigt wurde, als man sich im Rahmen einer Weiterbildung mit Geschichte der Truppengattung im 2. Weltkrieg auseinandergesetzt hat.

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Begehungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinäre Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
140	Malerei Schützen, Einheit „99“ auf Schulterklappen erkennbar, Wehrmachtsadler auf den Mützen erkennbar.
141	Oberst Freiherr von Boeselager Bilder Spähpanzer Wehrmacht
142	Großkarte der Geschichte der Truppengattung der Wehrmacht mit Einsatzorten während WW II (bereits entfernt); Uniform der Bundeswehr; Gedenkbaum für die verstorbenen Angehörigen der 3. Kompanie mit einem Stahlhelm
143	Malerei Soldat. Gut einsehbar von außerhalb der Kaserne. Ca. 3m von der Kasernenmauer entfernt in ca. 4m Höhe. Bei starken Zoomen Wehrmachtsadler auf der Mütze und an Brust sichtbar; dort womöglich Teile eines Hakenkreuz (mit bloßem Auge nicht erkennbar).
144	Im Eingangsbereich des Gebäudes ist ein Wehrmachtssoldat abgebildet, der von Verbandsabzeichen verschiedener Wehrmachtverbände umrundet wird. Eine geschichtliche Erläuterung fehlt.
145	Geschichte/ Nutzung der heutigen Friedensteinkaserne durch die Wehrmacht, Hakenkreuz abgeklebt, Abschiedsgeschenk
146	Panzerlied, Umrandung Runen
147	Spruch von Otto von Bismarck: "Wenn die Deutschen zusammenhalten, so schlagen sie den Teufel aus der Hölle".
148	Zitat Generalfeldmarschall Erwin Rommel: "Eine Schlacht wird von Logistikern geschlagen und entschieden, bevor sie beginnt."
149	Bild aus dem Film "0815"
150	Spruch: "Gelobt sei, was hart macht." (Quelle: Friedrich Nietzsches „Also sprach Zarathustra“)
151	Wandbild (Zeichnung): "Sodalitatis Apokalypse mit Eisernem Kreuz und Runen"
152	Bild General Friedrich Olbricht;
153	Bild Kaserne 1940; Geschichte der Nutzung militärischer Verbände;
154	Bild General Henning von Tresckow;
155	Beschreibung der Flagge links
156	Sdt mit Schriftzug „Klagt nicht Kämpf“
157	altdeutscher Schriftzug
158	Landserbild
159	Schriftzug
160	Old Englisch Schriftzug
161	Tafel mit Kreuz und Soldatenbild
162	Old Englisch Schriftzug
163	Soldatenbild 1.WK
164	Gemälde PanzerGrenadier Gruppe
165	Soldatenbild 1.WK
166	Soldatenbild 2.WK
167	Fahrzeug 2.WK
168	Gebirgsjäger 2.WK
169	Grenadier 18.Jahrhundert
170	Soldat 2.WK
171	Bild 1.WK Verdun mit Kreuz
172	Old Englisch Schriftzug
173	Old Englisch Zitat Henning von Tresckow
174	Bild: "Die Madonna von Stalingrad"
175	Einheiten und Verbände der Infanterie
176	Einheiten und Verbände der Infanterie
177	Einheiten und Verbände der Inf
178	Schriftzug, steht über dem Reichstag
179	Schriftzug
180	Schriftzug
181	Old Englisch Schriftzug
182	Holztafel
183	Bild/Zeichnung preußischer Grenadier, SdKfz mit Grenadiern
184	Familienfoto Soldat, abgeklebt
185	Familienfoto Soldat, abgeklebt
186	Keramiktafel, Heeresunteroffizierschule Marienberg
187	Erinnerungstafel und Erläuterungstafel
188	Zeichnung, Panther mit Besatzung
189	Zeitgenössische Darstellung Heeressoldaten um 1941(katalogisiert 2014)
190	Poster vom Panzermuseum Munster
191	Bild in Schaukasten vermutlich aus dem Panzermuseum
192	Aufkleber
193	Zeitgenössische Darstellung Heeressoldaten 1943 (katalogisiert 2014)
194	Wandgemälde im U-Raum der Kp
195	Wandgemälde im U-Raum der Kp
196	Wandgemälde im U-Raum der Kp
197	Wandgemälde im U-Raum der Kp
198	Bildercollage
199	Werbeposter
200	Gemälde PzGrenGrp mit dem SdKfz
201	Bild „Kriegschronik 1914-1918“

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Begehungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinäre Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
202	Bild „Kriegschronik 1914-1918“
203	Bilder mit Wehrmachtsbezug (Die Tafeln entstammen der offiziellen Lehksammlung)
204	Bild eines Kampfwagens VI „Tiger“
205	Bild Halbkettenfahrzeug
206	Schautafel über die Geschichte der TrGattung - Bajonett aus der Zeit vor 1945 (Geschenk eines ITA TrT nach gemeinsamer Übung)
207	Schautafeln mit Bezug zur Zeit zwischen 1933 und - 1945
208	Wandmalereien von Soldaten in Wehrmachtsurnform in den Flurbereichen eines aus der Nutzung Wandbilder genommenen Gebäudes, Kompaniespruch "Wo wir sind ist vorne" auf Wimpeln und Wappen
209	Öbild und Foto Wehrmachtssoldaten
210	Wandbild Soldat, ggf. Wehrmacht
211	Plakate für Computerspiel mit KPz TIGER
212	Foto
213	Karte II. WK
214	Wandgemälde mit Darstellung eines Gewässerübergangs im Westfeldzug 1940
215	Zeichnung einer Nebelwerfergruppe II. WK
216	Wandgemälde Wehrmacht
217	Exponate (Gemälde, Säbel, Tafelsilber, Pokale, Kunstdrucke, Porträts, Lanzen, etc.), die dem vor der Mobilmachung 1939 aufgelösten Kavallerieregiment 18 (Wehrmacht), dem Reiterregiment 1 B (Reichswehr) sowie den Vorgängerverbänden des Württembergischen Kontingentes (Kaiserliches Heer) bzw. Kavallerieregimentern des Königreiches Württemberg (Württembergisches Heer) zuzuordnen sind. Ein Exponat weist auf der Rückseite den handschnftlichen Eintrag "Heil Hitler" aus dem Jahr 1934 auf.
218	Geschichtlich aufgearbeitete Dokumentation des deutschen Widerstandes in der NS-Zeit und mit Originalbildern der handelnden/involvierten Personen (inkl. Adler mit Hakenkreuz) unterlegte Darstellung des Verlaufes des Attentates vom 20.07.1944.
219	Aufgehängtes Foto eines Verwandten in Wehrmachtsuniform, keine nationalsozialistischen Symbole erkennbar.
220	Aufgestelltes Foto eines "angeblichen" Verwandten in Wehrmachtsuniform, nationalsozialistische Symbole klar erkennbar.
221	Anlage zu Parl Sts bei der Bundesministerin der Verteidigung Grübel
222	1880001-V292 vom Mai 2017
223	1880001-V292 vom Mai 2017
224	Kasten mit Orden- und Ehrenzeichen der Bundeswehr
225	Flagge mit Reim aus einem Kriegslied, welches zu Zeiten Kaiser Wilhelms entstand. Diese Liedpassage erfreut sich heute in der rechten Szene großer Beliebtheit.
226	Besitzurkunde Eisernes Kreuz I. Weltkrieg 1917, Geschenk ehemaliger Soldat der Kp an das Uffz-Korps
227	2 Wappen des Stabes Jagdgeschwader 74 „Mölders“:
228	2x Urkunden vom Feldwebellehrgang mit Darstellung General Fellgiebel
229	Kompaniewappen Symboldarstellung Gebirgsjäger
230	Zugwappen: Stark stilisierter Schmied mit Ähnlichkeiten zum Wappen eines Verbandes der Wehrmacht
231	Flagge 1873
232	Traditionsurkunde Sturmgruppe Granit
233	Verbandabzeichen mit Wappen der „Windhund-Division“ aus dem II. Weltkrieg
234	Gedenkblätter für die Offiziere der Infanterie
235	Bildband „Unser Alpenkorps in Frankreich“
236	Chronik „Feldzüge der Altwürttemberger (1914 -1918)“
237	Zeitungsbericht
238	Buch „Krieg ohne Hass“ von Feldmarschall Rommel
239	Kiste mit Büchern (Inhalt gem. Inhaltsliste)

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Begehungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinare Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
240	„Die beste Fürsorge für einen Soldaten ist eine harte und fordernde Ausbildung.“ E. Rommel
241	Bilder und Lieder: „Ernst Jünger“, „Deutscher Infanterist 1. WK“, „Der gemeine Infanterist“, „Lied der deutschen Infanterie“
242	Gedicht („Der Infanterist“) mit Abbildung von Wehrmachtssoldaten
243	Fachliteratur Panzer, Flugzeuge und Hubschrauber von 1900 bis heute
244	Literatur: - Infanteriewaffen - Japanischer Marine - Schwerer Kreuzer - Geheimnisse des 2. Weltkrieg - Ernst Jünger In Stahlgewittern - Mussolini - Die Magdeburger Division - Die 13. Panzerdivision 1935-1945 - Deutsche Panzer im Zweiten Weltkrieg - Verlorene Siege v. Manstein - Deutsche alpine Eliteeinheiten 1935-1945 - Vergiss die Zeit der Dornen nicht - Kampfflugzeuge - Der Pianist - Die Kinder von Bergen Belsen - Die Besatzer und die Deutschen - Der Zweite Weltkrieg
245	Dokumentation Kampfpanzer
246	Dokumentation Kampfpanzer
247	Dokumentation Kampfpanzer
248	Dokumentation Kampfpanzer
249	Dokumentation Kampfpanzer
250	Dokumentation Kampfpanzer
251	Dokumentation Kampfpanzer
252	Beschreibung, Biografie Clausewitz
253	Ausbildungsübungen Artillerie. Unklar ob Reichswehr oder Wehrmacht
254	Vitrine und Exponate
255	Kasten mit Erinnerungsgabe KdoLg frz. Guyana Erinnerung an französischen KdoLg in Guyana
256	Sammlung PzModelle M1
257	Modell der "BISMARCK" ca. 10cm
258	Panzermodell Tiger und Panther
259	Modellschiff Scharnhorst, Länge ca. 12cm Panzermodell Tiger II mit 3 Soldaten im Maßstab 1:35
260	Panzermodelle, privat, plus Buch "Panzer der Wehrmacht", der Kompanie übereignet
261	Panzermodell, privat erstellt, Wehrmachtssoldaten als Modelle
262	Panzermodelle, privat, Geschenk an Kompanie
263	Panzermodell privat plus Panzerlied
264	Panzermodelle privat
265	Panzermodelle, Bücher, privater Besitz im Traditionsraum des Bataillons
266	Erinnerungsstück PzModell – Privatbesitz, nicht zuzuordnen
267	Panzermodelle
268	Modelle, Dioramen, Figuren, Bilder
269	Militärhistorische Sammlung eines zivilen Fördervereins
270	Material Traditionsverein
271	historischer Krug plus Panzermodell als Geschenk an die Kompanie
272	Uhr, privater Besitz

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Behebungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinare Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anssl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
273	Militärge-schichtliche Sammlung, welche letztmalig im Frühjahr 2017 durch einen Prüfer des militärgeschichtlichen Museums Dresden überprüft wurde.
274	Steinadler am Kasernentor
275	Steinsoldat
276	Gedenktafel der 88. Infanterie Division, die auf einen Stein befestigt wurde. Aufschrift: Datum der Aufstellung, Einheiten und Einsätze/Einsatzorte.
277	„Gedenkstein“ Reiterregiment 17 (Reichswehr) bzw. Kavallerieregiment 17 (Wehrmacht)
278	Im Verband ist in einem Gebäude ein Wehrmachtssoldat abgebildet, der eine Pistole aus der Zeit des Nationalsozialismus' trägt.
279	Steinerner Löwe als Gedenkstein (auch während WW II).
280	Eisengussplatte Infanterie- Regiment - Beschreibung
281	Ehren- und Gedenktafel
282	Gedenktafeln/Gedenksteine, die Truppenteilen der Wehrmacht und hier nahezu ausschließlich der gefallenen Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges gedenken. Alle Tafeln/Steine befinden sich allesamt in einem engen räumlichen Zusammenhang und können als Ehrenhain bezeichnet werden.
283	Exponate aus der Zeit der Wehrmacht
284	Abschiedsgeschenke
285	Nachlässe ehemaliger Soldaten
Kdo Lw	
286	zahlreiche Gemälde und Kunstdrucke von Flugzeugen als Abschiedsgeschenke
287	Mehrere bildliche Darstellungen von Wehrmachtsflugzeugen mit Bw-Flugzeugen
288	Zwei Kunstdrucke mit Luftkampfszenen aus dem II. WK
289	Foto von Kai-Uwe von Hassel in Wehrmachtuniform im Rahmen einer historischen Fotodokumentation
290	Einzelne Zeitschriften und Bücher
291	Flugzeugmodell aus NS-Zeit mit Hakenkreuz
292	Vitrine mit Exponaten in Militärgeschichtlicher Sammlung
293	Gebäude mit Wandbemalungen und Denkmäler aus der NS-Zeit
294	Denkmal für die Entwickler des Raketenantriebs mit einem Kampfflugzeug Me 163
MarKdo	
295	Vitrine mit Taucherfundstücken mit Hakenkreuz
296	alter Signalscheinwerfer, der vermutlich aus der Zeit zwischen 1933 – 1945 stammt
297	Chiffriergerät ENIGMA und ein Schiffsmodell des Kreuzers PRINZ EUGEN als Ausbildungsgerät
298	Tauchfunde mit Wehrmachtshelmen und Waffen
299	Bordflugzeug ARADO 196 des Schweren Kreuzers Prinz Eugen zur Restauration (offizielle Leihgabe des National Museum of Naval Aviation Pensacola an die Deutsche Marine)
300	Fotosammlungen von Kommandeuren mit Orden und Uniformen aus der Zeit des Nationalsozialismus
301	Zeitungsartikel als Collage zur Geschichte der Kaserne mit NS-Zeichen
302	Bild der Bismarck
303	beleuchtetes Bild des Schlachtschiffes BISMARCK mit Titel und Darstellung technischer Daten in englischer Sprache
304	einige Leihgaben des WGAZ zur Darstellung der Historie des Schiffsnamens
305	Wappen und Mützenbänder aus der NS-Zeit als Sammlungen
306	Wappen und Fotografien aus der NS-Zeit
307	Sammlung internationaler Ubootfahrerabzeichen mit vier Abzeichen mit Hakenkreuz
308	Bestände von Publikationen aus der Zeit zw. 1933 und 1945 in Fachinformationsstellen
309	Schiffsmodelle
310	Diverse Fotos und Modelle von Schiffen, Ubooten und Flugzeugen aus der Zeit von 1933 bis 1945
311	Schiffsmodelle von U46 und Scharnhorst
312	großes Modell (ca. 5 Meter) des Schlachtschiffes BISMARCK
313	Mehrere militärgeschichtliche Sammlungen und Lehrsammlungen
314	an einigen Gebäudefassaden Zierelemente aus der NS-Zeit
315	Straßen, Gebäude oder auch Gedenktafeln und -steine, mit direktem Bezug zur Zeit des Nationalsozialismus
Kdo SKB	
316	Karabiner (vermutlich Replika) K98 an der Wand. Abschiedsgeschenk des Kompaniechefs an die Kompanie im Jahr 2005.

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Begehungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinare Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
317	Karabiner (vermutlich Replika) K98 auf Brett an Wand. Abschiedsgeschenk eines Oberfeldwebels der Kompanie im Jahr 2003.
318	Karabiner K98k (entmilitarisiert und entnazifiziert).
319	K98
320	Dolch K98
321	K98
322	K98 (Dekowaffe) eingelagert. Der Eigentümer ist nicht feststellbar.
323	8,8-cm-FlaK 18/36/37 sowie diverse Modelle einer 8,8-cm-FlaK Maßstab 1:36. Sowohl das Waffensystem als auch die Modelle dienen als Anschauungsmaterial und zur grundsätzlichen Vermittlung von Kenntnissen über Aufbau, Funktion und Wirkungsweise von Munition und Waffensystemen bei der Aus- und Weiterbildung des munitionssach- und munitionsfachkundigen Personals. Diese Sammlung ist im Bestand der Dienststelle gebucht, wurde bereits durch den Bundesrechnungshof überprüft und hierbei nicht beanstandet. Das Original 8,8-cm-FlaK-Geschütz entstammt n.h.K. aus Zeiten der Führung der Liegenschaft durch britische Streitkräfte im Zeitraum 1945-1999.
324	Vier Signalpistolen (VersNr: 1095-12-148-7071; WerkNr: 5573, 5553, 4604, 5638), Kennzeichnungen mit verfassungsfeindlichen Symbolen (Hakenkreuz). Bei den Waffen handelt es sich um Bw-Material, dass eingelagert wurde.
325	K98
326	Sturmgewehr 44
327	Erinnerungsstück "Bajonett", keine eindeutige historische Zuordnung möglich
328	Karabiner 98 (demilitarisiert, Privatbesitz)
329	Vier gerahmte Bilder mit Fotos, Manöver der Reichswehr 1928. Potonbrücke über Elbe, LKw mit Aufsatz zum Transport von Meldetauben, Telefonvermittlung im Feld (10 OB), Granatwerfer in Stellung, Hindenburg besucht die übende Truppe, bespannte Artillerie. (Nachlass WBK I)
330	Vier Bilder Kustflugstaffel mit Arado-Doppeldecker, mit Mannschaft / Flugzeugführer / und Ausbltr, mit Hoheitsabzeichen, kein Hakenkreuz
331	Aufnahmen U-Boot in Nord- und Ostsee ca. 1939, ohne Fahne
332	Gerahmtes Foto, Übergabe der Fahne "Inf-Rgt Herzog von Holstein" Nr. 85, an das II./Inf.Rgt 46 in Rendsburg 1938 (Nachlass WBK I)
333	Sammlung von Bildern Messerschmidt Bf 109, Submarine, Spitfire
334	Sichtung Bild: DIN A4; Handgemalt (Bleistift); Geschenk eines ehemaligen Angehörigen der LehrGrp A; Bildbeschreibung: Soldat trägt augenscheinlich verletzten Kameraden; Uniform ist nicht eindeutig identifizierbar; es sind keine Wehrmachts- / NS- / SS- oder andere militärische Symbole zu erkennen.
335	Geschichte der Theodor-Heus-Kaserne von 1917 bis 2008 an einem Zeitstrahl mit Bildern. Ungefähr in den Jahren 1930-32 hängt ein Bild, dass ein Musikkorps und eine angetretene Formation im Hof der Kaserne zeigt (mit Stahlhelm), nach hiesiger Bewertung noch Reichswehr sowie eine zweites Bild, welches eine Marschformation in der Kaserne aus größerer Entfernung zeigt (wahrscheinlich 1933-35, Wehrmacht)
336	Bild im Rahmen "Luftlandesantäter der deutschen Fallschirmjäger im 2. Weltkrieg nach Landung und in Vorbereitung der im Kampf stehenden Truppe zur Hilfe zu Eilen." Zeichnung von Rudolf Lipus-PK.
337	Bild von Erwin Rommel
338	Poster Panzermuseum MUNSTER Panzer IV
339	Bild des Schlachtschiffs Bismarck mit Reichskriegsflagge.
340	Bilder in Größe ca. A4 der Instandsetzungstruppe der Wehrmacht mit Beschreibungen.
341	Bild und Zitat von Erwin Rommel (Privatbesitz)
342	Luftkampfbilder aus dem II. Weltkrieg, die DEU Jagdflugzeuge mit dem Hakenkreuz zeigen und offen an den Wänden hängen.
343	Durch den Kantinenpächter des Mannschaftsheimes wurden Anstecknadeln mit Bezug zu den Weltkriegen, zur Kolonialzeit und der Armeen der Kolonialmächte verkauft. Die Anstecknadeln selbst sind keine "Altware" sondern militaria Neuware.
344	Für die Angehörigen des UffzKorps StabsZg wurde ein Coin entworfen und ausgegeben. (Siehe Bilderserie Coin) Die Vorderseite beinhaltet das Wappen des StabsZg, die Rückseite das Konterfei eines Soldaten, welcher einen Wehrmachtsstahlhelm trägt. Im Stahlhelm ist die lfd. Nr der Coin eingeschlagen. Das Konterfei ist durch den Schriftzug "Wir stehen zusammen, wir fallen zusammen" umrandet.
345	Revell Modelbausatz BMW R 75 1:16, "Afrikakorps" ohne Hakenkreuz und Palme
346	Revell Modelbausatz "Bismark" 1:300, ohne Decksbemalung
347	Revell Model einer Do 353 Pfeil, ohne Hakenkreuz
348	Revell Model einer FW 189, ohne Hakenkreuz

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Begehungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinäre Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
349	Modell 1:26 Albatros C1
350	Modellsatz Revell, Tiger ohne Hakenkreuz, mit Hoheitsabzeichen
351	Tiger Modell (Privatbesitz)
352	In der nachgewiesenen und genehmigten militärhistorischen Sammlung befindet sich eine alte Wehrmachtsuniform aus den 30er Jahren. Das Hakenkreuz des Reichsadlers auf der linken Brust wurde unkenntlich gemacht. Der Raum im Kellergeschoss ist der Öffentlichkeit derzeit nicht zugänglich. Des weiteren befinden sich im Kellergeschoss zwei Urkunden (ROMMELPREIS), auf denen das Portrait von Gen. Erwin Rommel abgebildet ist. Der Preis wurde von einem Amerikaner lange nach 1945 für deutsche Soldaten gestiftet, die in einem Wettkampf (Schießen, Orientieren, Hindernisbahn, usw.) diesen Preis gewonnen haben.
353	Hakenkreuz, übermalt als Drachen
354	"Historische Sammlung der Gebirgstruppe". Diese wird durch einen Verein betreut.
355	Die Generaloberst-Beck-Kaserne (ehemalige Ordensburg der Nationalsozialisten) wird derzeit renoviert. Exponate der künftigen militärgeschichtlichen Sammlung (MGS) "Generaloberst-Beck-Kaserne" sind zwischenzeitlich in einem Gelass (nicht für die Allgemeinheit zugänglicher Lagerraum) in der Jägerkaserne eingelagert. Das Antragsverfahren zur MGS ist noch nicht abgeschlossen. Ein genehmigtes Betriebskonzept liegt vor, das Grobkonzept befindet sich derzeit noch beim Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften Bw in Prüfung.
356	Abschiedsgeschenk
357	Militärische Sammlung gem. Zentralerlass B-2720/3. Diese Sammlung wurde durch den Sammlungsbeauftragten des KdoSKB (Referat InFu, damals Oberstlt Eggers) geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass die Sammlung nach Bewertung der geltenden Vorschriften nicht geeignet ist, im Rahmen der politischen Bildung sowie der Traditionsbildung und -pflege genutzt zu werden. Die Sammlung ist derzeit geschlossen, der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich und erfährt eine inhaltliche und methodische Überarbeitung. Die Genehmigung für diese Sammlung (derzeit vorläufig entzogen) erlischt abschließend, wenn dem Sammlungsbeauftragten des KdoSKB bis einschließlich Juni 2017 kein tragfähiges Konzept vorgelegt werden kann.
358	In Eisenguss ein Lorbeerkranz, noch aus dem ursprünglichen Bestand der "Hermann Göring Kaserne" durch die franz. Truppen übernommen und eingebunden in ein Emblem, das den reitenden Napoleon Bonaparte als Colonel Chasseurs à cheval de la Garde impériale zeigt.
359	Steinbrunnen mit Mittelsäule, auf der Spitze ein Soldat in Uniform der Wehrmacht der Ziehharmonika spielt
360	An der Stirnseite des Parkplatzes befindet sich eine Gedenkstätte für die Gefallenen der badischen und württembergischen Nachrichtentruppe des 1. und 2. Weltkrieges (nicht durch Bw erstellt). Im Vordergrund steht eine Statue, die den Kopf eines Soldaten mit Stahlhelm (n.H. Sicht I. WK) darstellt.
361	Über den Zugängen zu den Gebäuden befinden sich Reliefs. Findling, auf dem der Schriftzug "AFRIKA", ein Eisernes Kreuz, eine Palme sowie zwei Jahreszahlen (1941, 1943) eingraviert sind und offensichtlich an das sogenannte "Afrika Korps" erinnern soll. Der Findling wurde bereits am 08.05.2017 entfernt und unzugänglich in einer Halle deponiert.
362	Gedenkmal für gefallene Pioniere des I. und II. Weltkrieges
363	Ehrenmal der Kameradschaft der ABC-Abwehr und Nebeltruppe. Diese Einrichtung ist ein Platz des Erinnerns gegen Krieg und Gewaltherrschaft und soll an die toten Kameraden der ABC-Abwehrtruppe sowie die im zweiten Weltkrieg ums Leben gekommene Soldaten der Nebel- und Werfertruppe erinnern. Diese Gedenkstätte wurde 1968 durch die Kameradschaft der Nebelwerfertruppe errichtet. Mit Billigung BMVg FÜ H I 1 vom 14.07.2010 ist das Ehrenmal integraler Bestandteil der Lehksammlung der ABC-AbwTr. Auf dem Ehrenmal sind u.a. die Truppengattungsbezeichnung ABCAbwTr, das eiserne Kreuz, das Wappen der Nebelwerfertruppe sowie das Symbol eines Wehrmachtshelmes angebracht.
364	Steinskulptur, ohne Erkennbare Insignien
365	Lebensgroße Steinskulptur Reiter mit Pferd aus dem Jahr 1938.
366	Gedenkstein der früheren hier stationierten Verbände PzBtl 123 und PzBtl 124. Neben dem Wappen des PzBtl 123 ist das Wappen des PzRgt 35 angebracht. Neben dem Wappen des PzBtl 124 ist ein nicht zuordenbares Wappen angebracht.
367	2 Gedenksteine 1. PzDiv 1935 - 1945 PzRgt 1
368	Mehrere Gedenksteine mit Erinnerungstafel. Diese beziehen sich auf Einheiten / Verbände der Bundeswehr. Eine Gedenkstätte bezieht sich auf die 14. PzDiv im Zeitraum 1940 - 1945. Dazu sind Erläuterungen über die Einsatzgebiete sowie weitere historisch aufbereitete Informationen aufgeführt (siehe beigefügte Bilder).

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Behebungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehungen sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinare Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.

Lfd. Nr.	Beschreibung des Sachverhaltes
Kdo SanDstBw	
369	Portraitfoto Urgroßvater in Wehrmachtsuniform
370	Wandmalerei MG-Trupp Wehrmacht
371	"Ahnengalerie" Dienststelleleiter, dabei auch Bilder von Wehrmachtssoldaten
372	Rotkreuzflagge
373	Hakenkreuzschmiererei
374	wehrpathologische und militärgeschichtliche Lehrsammlung
375	Mahn tafel
Kdo CIR	
376	Fehlanzeige
OrgBer Personal	
377	Waffen mit NS-Symbolen (für wissenschaftliche Zwecke der Forschung und Lehre)
378	Foto von Helmut Schmidt in Wehrmachtsuniform
379	Bild von Hans Liska "Eisenbahnstoßtruppe"
380	Aufkleber mit Darstellung eines Kampfflugzeugs aus dem II WK
381	Nachbildung Ölgemälde Luftkampfszene mit Hans- Joachim Marseille
382	Reliefs in Gebäuden aus den 1930er Jahren
383	"Kunstwerke" aus den 1930er Jahren
OrgBer Infrastruktur und Dienstleistung	
384	Bild der "Bismarck"
385	Buch "Tief im Feindesland"
386	Verschiedene Schiffsmodelle
387	Im Archiv für Kunstwerke verschiedene Exponate mit Wehrmachtsbezug, u.a acht Bilder des Malers Adolf Jobst
388	Zwei Museen, geführt durch ehem. Angehörige GBR SK
389	Ausstellung "Flugabwehr"
390	Vielzahl Gebäude mit Symbolen mit Wehrmachtsbezug
391	Hinweistafel, z.T. auf Wehrmachtsverbände beziehend
392	Steinrelief "Kradmelder"
393	Zahlreiche Gebäude unter Denkmal- und Ensembleschutz
394	Gedenktafeln zum Teil mit Bezug zu Wehrmachtsverbänden
OrgBer Ausrüstung	
395	Wandbild
396	Ölgemälde Hindenburg
397	Sammlung von Wehrmaterial, Waffensystemen, persönlicher Bekleidung und Ausrüstung bei wehrtechnischen Studiensammlungen
398	diverse Traditionsräume ohne unmittelbare Verfügungsgewalt des BAAINBw
FüAkBw	
399	Bild Fliegerszene I. WK mit Verweis auf Bruno Loerzer
400	Großgemälde Uboot- und Fliegerszene
401	Kunstdrucke mit Fliegerszenen - Wehrmachtsflugzeuge und Flugzeuge der Bw in einem Bild
402	Fahnen, die ursprünglich zur Ausstattung des Tannenberg-Denkmal genutzt wurden
403	Reliefs im Gebäude, Darstellung antikisierende Krieger
404	Steinrelief mit fliegendem Adler
PlgABw	
405	Fehlanzeige
Luftfahrtamt Bw	
406	Fehlanzeige
EinsFüKdoBw	
407	Fehlanzeige

Bestandsaufnahme nach den Begehungen von Kasernen und Liegenschaften

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme umfasst ein sehr breites Spektrum vom zulässigen wissenschaftlichen Exponat im Rahmen einer gültigen militärhistorischen Sammlung bis zur verbotenen Devotionalie mit Hakenkreuz. Die Bestandsaufnahme enthält auch im Hinblick auf den Behebungszweck nicht einschlägige Fundstücke (z.B. französischer Säbel aus der Napoleonischen Zeit).

In der Folge der Begehung sind daher unterschiedliche Maßnahmen getroffen worden (beispielhafte Aufzählung):

- **Verbot und sofortiges Entfernen**, ggf. disziplinare Ermittlungen,
- Aufnahme in eine **militärhistorische Sammlung**,
- vorläufiges Entfernen und Überprüfen durch **militärhistorische Fachkompetenz**, mit anschl. Entscheidung,
- Einordnen in den notwendigen **militärhistorischen Kontext**,
- **Rückgabe** an Eigentümer,
- **Rückgängigmachen** von bereits erfolgten Maßnahmen (z.B. Wiederaufhängen),
- keine weiteren Maßnahmen.